

Ersteinmal herzlichen Glückwunsch zu diesem Forum: Es ist informativ, das (leider) forumtypische rhetorische Klingenkreuzen hält sich stark in Grenzen und trotzdem gibt es Momente mit hohem Unterhaltungswert [* naja, aber hier ist nicht der Platz einzelne Anbieter niederzumachen * Gelöscht. ALopezie.de]

Ich bin auf dieses Forum vor einer Woche gestossen und muss sagen, dass ich 90% meines Wissens Leuten wie Tryout, NWA5, Moses, Bluethink u.v.a. verdanke (und das trotz zweier HTs!) – dafür vielen Dank! Aber es gibt ja noch Murphys Gesetz, so dass ich auf dieses Forum natürlich erst NACH meiner letzten HT gestossen bin - schlecht für mich, gut für das Forum, da Erfahrungen mit HH-HTs sehr gefragt zu sein scheinen.

Ich werde aber erst am Wochenende dazu kommen, meine Erfahrungen zu schildern, und ich werde mich mit einem Urteil zurückhalten, denn entscheidend ist aufm Platz bzw. aufm Kopf und daher werde ich auch vor dem 4. Monat keine Fotos hereinstellen (also in ewiglangen zermürbenden 68 Tagen...).

Daher ersteinmal nur eine grobe Skizzierung: Die 1. HT hatte ich 1996 mit Anfang 20 zum Auffüllen der GHE (500 oder 600 Grafts, bin mir leider nicht mehr sicher), die 2. HT vor 6 Wochen zum Verdichten der immer schwerer zu kaschierenden GHE (700 Grafts). Beide HTs wie bereits erwähnt in Hamburg. Wieso, weshalb, warum folgt.

Nun zu meinen Fragen:

- Haare färben

Meine Klinik sagte mir, nach 6 Wochen sei es OK. Hier im Forum habe ich zwei Meinungen gefunden, die erst nach einem halben Jahr gefärbt haben. Es wurde aber nicht hinzugefügt, ob das eine Richtlinie der Ärzte war oder "nur" Bauchgefühl. Weiß jemand von euch mehr darüber?

- Sauna/Dampfbad

Auch hierbei ist oft von einem halben Jahr die Rede. Das leuchtet mir nicht ganz ein, denn beides fördert ja die Durchblutung. Wenn es die Hitze ist, kann man dann auf Dampfbad ausweichen? (Die Temperaturen sind hier ja um einiges niedriger, dafür ist die Luftfeuchtigkeit natürlich höher). Ich frage, weil ich eine Jahreskarte hab.

- Shock Fall-out

Bei der Verdichtung haben sich die transplantierten Haare der 1. HT fast gänzlich verabschiedet. Soweit ich informiert bin, kommen diese früher wieder (nach 1-3 Monaten bzw. 6-8 Wochen). An alle, die eine Verdichtung durchführen ließen: Was sind eure Erfahrungen, wann setzte das Wachstum DIESER Haare bei euch ein? Und sprießen diese Haare alle auf einmal (so wie z.B. nach einer Rasur) oder kommen sie langsam nach und nach?

- "Loch" unterm Strip

Beide HTs waren Strip-OPs. Das für mich Seltsame bei der letzten OP war, dass mittig unterhalb der Narbe ein rechteckiges Areal von ca 4 x 3cm kahl geblieben ist, also wohl mitrasiert wurde (sieht ein bisschen so aus, als sei der Rasierer ausgerutscht). Am Telefon sagte man mir, das habe alles seine Richtigkeit, ich solle mir bloß keine Sorgen machen, das werde nach 6 bis 8 Wochen nachwachsen. Der Arzt, der mir die Fäden gezogen hat, fand es auch seltsam und

konnte es nicht erklären. Ich habe dann auch nicht weiter gebohrt, weil ich vor knapp 3 Wochen MEINTE, dort erste Haarstoppel zu ertasten. Dabei ist es aber leider geblieben. Jetzt laufe ich mit diesem Loch auf dem Hinterkopf rum. Jemand eine Idee, was sich der Arzt hierbei gedacht haben könnte?

So, das wärs. Ach ja, weil es mal den Thread "Was erzähl ich meiner Umwelt?" gab: Ich habe meiner Friseurin etwas von "Fettgewebsgeschwulst" erzählt. Hierbei handelt es sich um Wucherungen des Fettgewebes, kommen oft vor und sind harmlos. Aber natürlich sind Lügen unmoralisch .

Ich bin über jede Antwort sehr dankbar (wobei ich hier schon ziemlich viele Antworten gefunden hab. Der Doc riet mir zu Ananas und natriumarmen Wasser, aber ich glaube, mit Minoxidil und Ket-shampoo bin ich besser dran

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [Blue-Think](#) on Thu, 18 Jun 2009 12:00:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo und willkommen in unserer Gemeinde,

zunächst dachte ich zuerst du hattest eine FUE-Behandlung in Hamburg. Aber im letzten Drittel deines Beitrages steht, dass bei dir die Strip-Methode angewendet wurde...Ich bin gespannt auf deine Berichterstattung mit Bildern....

Zitat:- Haare färben

Meine Klinik sagte mir, nach 6 Wochen sei es OK. Hier im Forum habe ich zwei Meinungen gefunden, die erst nach einem halben Jahr gefärbt haben. Es wurde aber nicht hinzugefügt, ob das eine Richtlinie der Ärzte war oder "nur" Bauchgefühl. Weiß jemand von euch mehr darüber?

Dafür gibt es keine sogenannte Richtlinie. Zumindest ist mir bis heute noch keine vor die Augen gekommen. Jede PostOP-Anweisungen von den bekanntesten Ärzten sind im Grunde genommen alle vom Grundkern gleichgestrickt....Abweichungen kommen aber dennoch überall vor...Z.B. empfiehlt Keser eine Paste (Terramycin), die die Krustenabfall schneller fördert....Die Hattinger empfehlen eher das KY Gel, um a) die Grafts feucht zu halten und b) die Krusten sich aufweichen....Und Rahal empfiehlt eher das Vitamin E Öl....

Ob das Haarfärben jetzt bereits schon nach 6 Wochen oder nach 4 Monaten bishin zu 6 Monaten erfolgen kann, ist doch eher ein Baugesühl....Beim Haarfärben wird ja auch unterschieden, ob du dir die Haare dunkel färbst, wo neue Pigmente auf dein bestehendes Haar anhaften oder ob du dir die Haare blondierst (bleichen). Das sind zwei verschiedene Schuhe...Das Bleichen der Haare ist viel aggressiver, weil die Pigmente aus den Haaren entzogen werden...Wenn du noch an einer bestehende Rötung der Kopfhaut leidest, dann würde ich diesbezüglich noch abwarten...Diese sperma-riechende Blondierungspasta reizt zusätzlich die Kopfhaut. Zwar kann man dafür eine Folie nehmen und die Haare anhand einer

Nadel durch die Folie rausziehen (Strähneneffekt), so dass die Kopfhaut nicht mit der Paste in Berührung kommt, aber denn würde ich das "neue" Haar nicht gleich Beanspruchen....Das "neue" Haar muss sich doch erstmal richtig entfalten und eine kräftigere Textur muss ich auch erstmal entwickeln...Daher würde ich in den ersten 4 Monaten nichts in dieser Richtung machen...

Zitat:- Shock Fall-out

Bei der Verdichtung haben sich die transplantierten Haare der 1. HT fast gänzlich verabschiedet. Soweit ich informiert bin, kommen diese früher wieder (nach 1-3 Monaten bzw. 6-8 Wochen). An alle, die eine Verdichtung durchführen ließen: Was sind eure Erfahrungen, wann setzte das Wachstum DIESER Haare bei euch ein? Und sprießen diese Haare alle auf einmal (so wie z.B. nach einer Rasur) oder kommen sie langsam nach und nach?

Was du meinst ist shockloss und nicht Shockfallout. Die sind gänzlich von einander zu unterscheiden...

Bei einer Verdichtung besteht die Gefahr shockfallout/Shockloss zu bekommen.... Denn bei einer Verdichtung könnte man neben shockloss auch leider Gottes shockfallout bekommen (aber nicht zu vergleichen mit shockloss, shockloss kommt in der Regel wieder), das heißt ein permanenter Verlust der Haare, die eine HT Prozedur nicht überleben würden (zb. durch Verletzung der Wurzel beim zwischentransplantieren).... Die Haare sind aber in der Regel so geschwächt, dass sie sowieso irgendwann ausgefallen würden (shockloss).... Die kräftigen Haare oder transplantierten Haare sind eigentlich davon nicht betroffen, es sei den der Arzt ist nicht in der Lage und beherrscht die Prozedur nicht....Die vorige Einnahme von Fin (mind. 6 Monate) kann das Resiko auf shockloss minimieren

Zitat: "Loch" unterm Strip

Beide HTs waren Strip-OPs. Das für mich Seltsame bei der letzten OP war, dass mittig unterhalb der Narbe ein rechteckiges Areal von ca 4 x 3cm kahl geblieben ist, also wohl mitrasiert wurde (sieht ein bisschen so aus, als sei der Rasierer ausgerutscht). Am Telefon sagte man mir, das habe alles seine Richtigkeit, ich solle mir bloß keine Sorgen machen, das werde nach 6 bis 8 Wochen nachwachsen. Der Arzt, der mir die Fäden gezogen hat, fand es auch seltsam und konnte es nicht erklären. Ich habe dann auch nicht weiter gebohrt, weil ich vor knapp 3 Wochen MEINTE, dort erste Haarstoppel zu ertasten. Dabei ist es aber leider geblieben. Jetzt laufe ich mit diesem Loch auf dem Hinterkopf rum. Jemand eine Idee, was sich der Arzt hierbei gedacht haben könnte?

Darunter kann ich mir jetzt nichts vorstellen. Wenn man die Haare abrasiert, dann kommen die Haare wieder. Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche....Vielleicht solltest du mal ein Bild hier posten, so dass wir ein besseres Bild darüber machen können...Nebenbei erwähnt sind wir auch nur Laie....

Zitat:Ich bin über jede Antwort sehr dankbar (wobei ich hier schon ziemlich viele Antworten gefunden hab. Der Doc riet mir zu Ananas und natriumarmen Wasser, aber ich glaube, mit Minoxidil und Ket-shampoo bin ich besser dran

Darüber kannst du dich im allg. Forum schlaue machen...Zwei von den "3Big" (Minox und Ket) hast du schon entdeckt....Dazu würde ich noch mit Fin anfangen....

LG

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [BobbyZ](#) on Fri, 19 Jun 2009 06:36:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die schnelle Antwort. Natürlich meinte ich shockloss (sollte mir vllt. das Glossar ausdrucken...), sorry.

Die Big Three sind mir dank euch "Laien" inzwischen auch bekannt, mit dem Ananassatz wollte ich nur andeuten, dass ich solche Informationen eigentlich von den Ärzten/Beratern erwartet hätte (Medis wurden nicht erwähnt). Aber dazu an anderer Stelle mehr.

Beim Färben dachte ich nicht an das aggressivere Blondieren (das wäre mir auch zu krass), sondern an ein leichtes Abdunkeln (Und: Kann man Haaren schaden, die noch gar nicht da sind ? Aber ich denke, ich weiß, was du meinst)

Bezüglich des ominösen "Lochs" werde ich Fotos reinstellen (ein briefmarkengroßes Areal, das sich direkt unter der Strip-Narbe, mittig, befindet und karg bis gar nicht bewachsen ist. Meine Theorie war, dass der Doc diese Stelle rasiert hat, weil ihn die Haare an dieser Stelle aus welchen Gründen auch immer gestört haben. Und das dort zunächst kein Wachstum einsetzt, habe ich auf shockloss zurückgeführt. Aber shockloss bei einer Strip-Narbe? Irgendwie nicht sehr plausibel diese Theorie...

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [Blue-Think](#) on Fri, 19 Jun 2009 08:10:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie schon geschrieben, solange noch eine Rötung der Kopfhaut besteht, würde ich nichts in dieser Richtung machen. Ob jetzt nun blondieren oder nur abdunkeln....Der User Dakiha benutzte sogar noch nach 3 Monaten ein Baby Shampoo um seine langanhaltene Rötung der Kopfhaut nicht zusätzlich zu beanspruchen...Aber auch wenn man die Haare nur abdunkeln möchte, kann es die für eine anhaltene Rötung nicht gerade wohltuend sein...

Shockloss kann auch im Narbenbereich auftreten (temporär). Nach 3 Monaten müssten auch diese wieder kommen. Aber es verläuft bei jedem unterschiedlich ab. Bei dem einen früher,

bei andere etwas später.....

Hier mal ein paar Bilder von Lumpi, dort kann man es gut erkennen..

<http://img2.abload.de/img/p1020254custompdh.jpg>

<http://img1.abload.de/img/p1020252custom5am.jpg>

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [Improvement](#) on Fri, 19 Jun 2009 10:48:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du wolltest doch jetzt eigentlich mal den Namen nennen !

PS: klingt irgendwie nach Transhair.

<http://www.transhair.de/constantin-hanneken.php>

http://www.heilpraktiker-vdh.de/page/service/1/?Id=786&p_agetype=info&plz=4

http://www.focus.de/politik/deutschland/transplantation-der-haarige-krieg-der-kahlkoepfe_aid_151041.html

Ist das ein Arzt oder ein Heilpraktiker ?

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [BobbyZ](#) on Sat, 20 Jun 2009 14:47:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

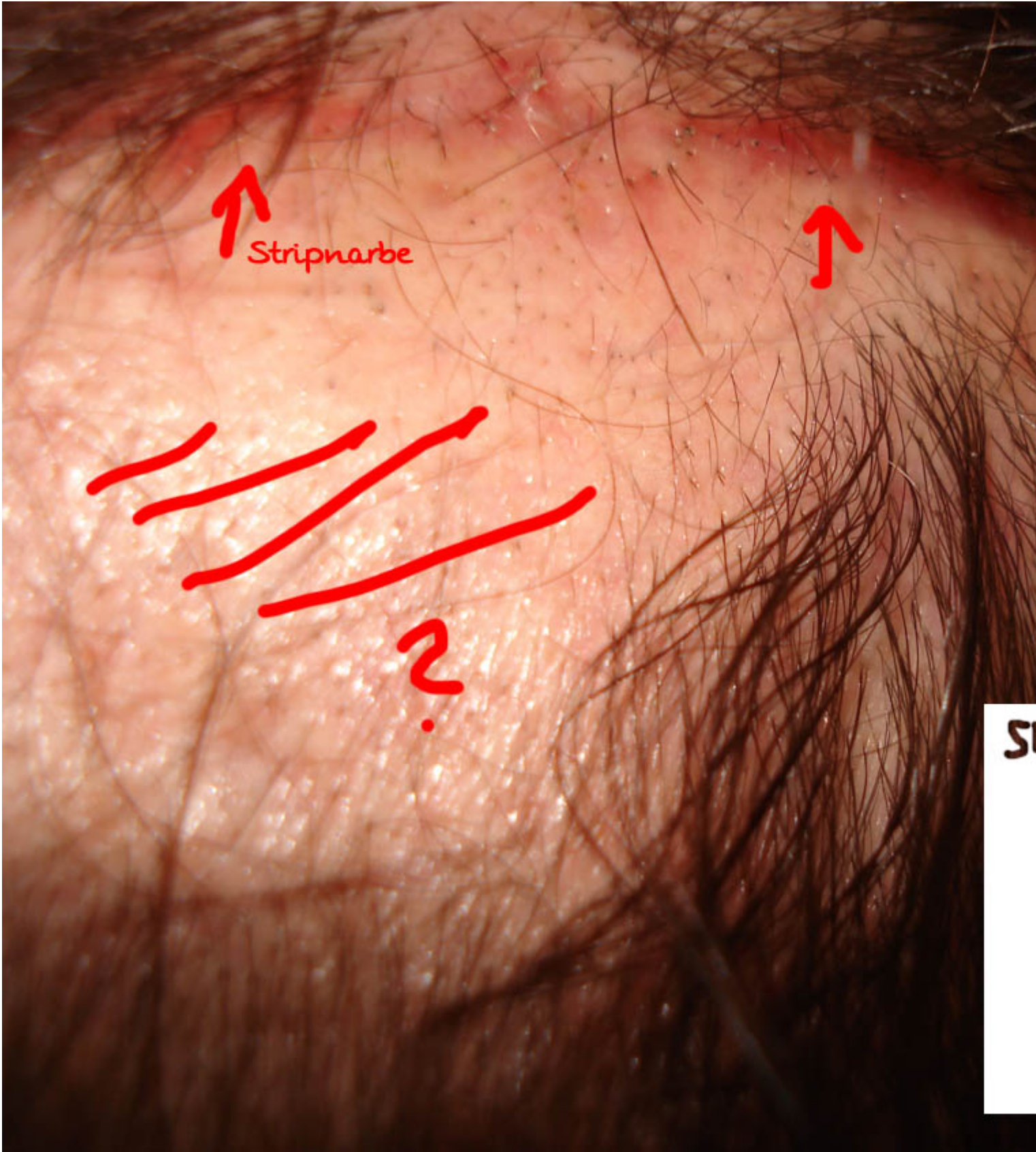
Kannst du das "irgendwie" präzisieren?

Hab 2 Bilder im Anhang vom ominösen Loch. Dann mal heiteres Ursachenraten!

Die Fotos sind Makros, die kahle Fläche ist ca. 3cm x 4cm groß. (Konnte leider nicht gleichzeitig Fotos vom Hinterkopf schießen, die Haare zur Seite schieben (leider keine Klammer gehabt) und auch noch ein Lineal halten)

File Attachments

1) [Hinterkopf 1.jpg](#), downloaded 586 times



Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [BobbyZ](#) on Sat, 20 Jun 2009 14:49:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...und Bild 2

File Attachments

1) [Hinterkopf 2.jpg](#), downloaded 607 times



Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [Brosec](#) on Sun, 21 Jun 2009 08:59:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sieht fast so aus als ob da irgendwie gefuscht wurde... Aber kann auch täuschen und shockloss sein.. Bei welcher Klinik genau warst du eigentlich, und was hat der spass dich gekostet?

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [Teqqu](#) on Sun, 21 Jun 2009 10:12:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kannst du vielleicht Bilder von ein wenig größerer Entfernung reinstellen. Ich kann das nicht so richtig einordnen, oder zumindest erscheint mir das "Loch" eher in der Größe einer Briefmarkensammlung und nicht einer Briefmarke.....
Ist schwer das auf diesen Bildern einzuschätzen.

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [Improvement](#) on Sun, 21 Jun 2009 10:45:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

BobbyZ schrieb am Sam, 20 Juni 2009 16:47Kannst du das "irgendwie" präzisieren?

Habe meinen Post in Deinem ersten Thread gestern nochmal aktualisiert. Du kannst mir ja dann direkt in dem Thread antworten.

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [BobbyZ](#) on Sun, 21 Jun 2009 12:10:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank, vor allem für den 3. Link. Ich habe im Nachhinein von einer Focus-Story von 1995 gehört, bis jetzt aber nichts genaueres dazu gelesen.
Das ist ja wirklich Hardcore. Sch..., war ich zu dem Zeitpunkt im Ausland oder was? Bin ein Medienjunkie, aber gerade diese Story musste ich verpassen. Zum Glück war ich 1996 da, als dieser besagte Heilpraktiker schon entlassen war, der Chirurg kam damals extra aus München, Laser wurden bei mir auch nicht eingesetzt, und die Anwuchsrate war top (dafür die Dichte umso enttäuschender). Ich denke mal, das sie gerade nach diesem Mediendesaster besonders vorsichtig gearbeitet haben, da sie (im wahrsten Sinne des Wortes) im Focus standen, jeder neue "Fall" wäre wohl der endgültige Supergau gewesen (ich weiß, Supergau lässt sich eigtl. nicht steigern).

Komme mir grad ein bisschen so vor, als hätte ich in "Hostel" reingeschaut und wäre

unbeschadet wieder rausgekommen. Im Ernst, ich war mit der Arbeit 1996 zufrieden, bei der Dichte dachte ich, mehr sei nicht drin. Die HT hat auch bislang niemand bemerkt, zumindest nichts zu mir gesagt, das gilt auch für Freundinnen. Schätze, die meisten sehen darin einen natürlichen Prozess, dass das Haar in den GHE dünner wird (ich musste mir schon mal (in der Familie) anhören, dass ich GHE hätte, aber niemand hat je gesagt, es sähe komisch o. unnatürlich aus). Die Narbe am Hinterkopf finde ich gar nicht mehr (und ich lasse meine Haare igelmäßig abstehen). Das Ergebnis der 2. OP muss ich abwarten. Hoffe natürlich, das - trotz des ominösen "Lochs" - alles glatt geht und ich mit der Dichte halbwegs zufrieden bin. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [Brosec](#) on Sun, 21 Jun 2009 14:15:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

BobbyZ schrieb am Son, 21 Juni 2009 14:10Vielen Dank, vor allem für den 3. Link. Ich habe im Nachhinein von einer Focus-Story von 1995 gehört, bis jetzt aber nichts genaueres dazu gelesen.

Das ist ja wirklich Hardcore. Sch..., war ich zu dem Zeitpunkt im Ausland oder was? Bin ein Medienjunkie, aber gerade diese Story musste ich verpassen. Zum Glück war ich 1996 da, als dieser besagte Heilpraktiker schon entlassen war, der Chirurg kam damals extra aus München, Laser wurden bei mir auch nicht eingesetzt, und die Anwuchsrate war top (dafür die Dichte umso enttäuschender). Ich denke mal, das sie gerade nach diesem Mediendesaster besonders vorsichtig gearbeitet haben, da sie (im wahrsten Sinne des Wortes) im Focus standen, jeder neue "Fall" wäre wohl der endgültige Supergau gewesen (ich weiß, Supergau lässt sich eigtl. nicht steigern).

Komme mir grad ein bisschen so vor, als hätte ich in "Hostel" reingeschaut und wäre unbeschadet wieder rausgekommen. Im Ernst, ich war mit der Arbeit 1996 zufrieden, bei der Dichte dachte ich, mehr sei nicht drin. Die HT hat auch bislang niemand bemerkt, zumindest nichts zu mir gesagt, das gilt auch für Freundinnen. Schätze, die meisten sehen darin einen natürlichen Prozess, dass das Haar in den GHE dünner wird (ich musste mir schon mal (in der Familie) anhören, dass ich GHE hätte, aber niemand hat je gesagt, es sähe komisch o. unnatürlich aus). Die Narbe am Hinterkopf finde ich gar nicht mehr (und ich lasse meine Haare igelmäßig abstehen). Das Ergebnis der 2. OP muss ich abwarten. Hoffe natürlich, das - trotz des ominösen "Lochs" - alles glatt geht und ich mit der Dichte halbwegs zufrieden bin. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Wenigstens denkst du sehr positiv, Ich wäre da auf jedenfall skeptischer...

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [tryout](#) on Mon, 22 Jun 2009 11:54:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haben Sie Dir wenigstens die alte Narbe mit rausgeschnitten oder hast Du jetzt zwei?

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [BobbyZ](#) on Tue, 23 Jun 2009 10:23:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Puuh, da müsste ich mal meinen Hinterkopf näher studieren. Da es ja ziemlich wenige Grafts waren, war die natürlich eh nicht sonderlich groß, deutlich kleiner als die jetzige (ca. 15cm). Und ich habe die Angewohnheit/Macke, wenn ich trunken an der Bar sitze, mir durch die aufgerichteten Haare am Hinterkopf zu fahren und diese erste Narbe habe ich in der Vergangenheit nie erspürt bzw. ertastet (okay, da bin ich in Gedanken auch ganz woanders). Hab mal grad meinen Hinterkopf ertastet, finde außer der aktuellen keine. Sorry, ist eine recht unbefriedigende Antwort, aber die erste Narbe war 13 Jahre nach dem Eingriff für mich kein Thema mehr, spricht aber eigtl. für die Arbeit.

Du hast ja selbst einiges an Erfahrung mit Strip-OPs. Hast du eine Theorie, wofür diese briefmarkengroße Stelle unterhalb der Narbe "bearbeitet" wurde? Wäre dieses Areal nur rasiert worden, müsste es längst wieder bewachsen sein, drumherum sprießt ja alles (war seit der OP zweimal beim Friseur). Schätze, ich muss mich an den Operateur wenden.

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [Brosec](#) on Tue, 23 Jun 2009 14:03:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

BobbyZ schrieb am Die, 23 Juni 2009 12:23Puuh, da müsste ich mal meinen Hinterkopf näher studieren. Da es ja ziemlich wenige Grafts waren, war die natürlich eh nicht sonderlich groß, deutlich kleiner als die jetzige (ca. 15cm). Und ich habe die Angewohnheit/Macke, wenn ich trunken an der Bar sitze, mir durch die aufgerichteten Haare am Hinterkopf zu fahren und diese erste Narbe habe ich in der Vergangenheit nie erspürt bzw. ertastet (okay, da bin ich in Gedanken auch ganz woanders). Hab mal grad meinen Hinterkopf ertastet, finde außer der aktuellen keine. Sorry, ist eine recht unbefriedigende Antwort, aber die erste Narbe war 13 Jahre nach dem Eingriff für mich kein Thema mehr, spricht aber eigtl. für die Arbeit.

Du hast ja selbst einiges an Erfahrung mit Strip-OPs. Hast du eine Theorie, wofür diese briefmarkengroße Stelle unterhalb der Narbe "bearbeitet" wurde? Wäre dieses Areal nur rasiert worden, müsste es längst wieder bewachsen sein, drumherum sprießt ja alles (war seit der OP zweimal beim Friseur). Schätze, ich muss mich an den Operateur wenden. Du weißt nichtmal ob du jetzt 2 Narben oder eine! geil Auch krass, dass sie dich nichtmal infomiert haben, ob sie die Andere Narbe mit rausgeschnitten haben! Denke, dass bei dir etwas gefuscht wurde, musst wahrscheinlich das Loch mit Fue zuhmachen....

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [tryout](#) on Wed, 24 Jun 2009 15:06:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du willst sagen, Du hast Dich einer Operation am Kopf unterzogen und den Arzt nicht darauf

hingewiesen, dass Du keine Lust auf zwei Narben hast? Wie soll ich das jetzt nennen? Mutig? Sorglos? Naiv? Desinteressiert? Ich finde, das ist ein Hammer. Wieviele Köpfe hast Du? 1000 zum Auswechseln?

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [BobbyZ](#) on Thu, 25 Jun 2009 03:10:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich versuchs noch einmal. Die erste Narbe war nicht so ein 30cm-Knaller von Ohr zu Ohr, sie war auch nicht annäherend so groß wie diese jetzt aus der 2. OP. In den 13 Jahren, die ich diese Narbe habe, ist sie nie aufgefallen und daher in Vergessenheit geraten. Mit aufgefallen meine ich: ich trage meine Haare igelmäßig aufgerichtet, wenn sich am Hinterkopf eine Narbe zum Bsp. in der Breite von 3 o. 4 mm befunden hätte, wäre das ein ständiges Ärgernis beim tägl. Styling (auf Narben findet Wachstum ja nicht statt; ja, ich hab nen Spiegel, womit ich den Hinterkopf checke). Auch die Freundinnen, die ich hatte, und die die Eigenart haben, Haarschöpfe wie fremde Landkarten zu erkunden, haben diese Narbe nicht bemerkt. Daher war sie mir seit langem entfallen und kein kosmetisches Problem/Makel. Bei der aktuellen OP bin ich davon ausgegangen, dass medizinische Apparaturen/Techniken etc. in den letzten eineinhalb Jahrzehnten (1996 steckten die HT ja noch in den Kinderschuhen, Bilder von scalp reduction sind ein einziger Horrorfilm) soweit fortgeschritten sind, so dass die Narbengröße an der Entnahmestelle eher minimiert werden konnte.

Naiv, riskant/leichtsinnig (sicher nicht mutig!) und alles in allem saudämlich an meiner Vorgehensweise finde ich die mangelhafte Recherche. Mit den Infos, die ich hier saugen konnte, hätte ich ein Vielfaches an Fragen gehabt. Im Nachhinein.

Trotzdem stelle ich mir selbst die Frage, ob ich nicht doch wieder so gehandelt hätte (ich meine den Anbieter). Sicherlich sollte das Finanzielle kein wichtiger Faktor sein, aber mit einem 400€-Job und 500 auf dem Konto scheiden von vornherein wohl "die Guten" aus (von der Möglichkeit auf Ratenzahlung habe ich hier nichts gelesen). Daher sind diese eine Option für die Zukunft - aber nicht für die Gegenwart. Der Unterschied würde darin bestehen, dass ich vielmehr gefragt hätte (Größe der Apparaturen, Erfahrung des Operateurs, die Möglichkeit, mit dessen Patienten zu sprechen usw.) Und vllt. Andreas Krämers Meinung eingeholt hätte (inkl. Diskussion der Frage, ob mich die Dichte überhaupt zufrieden stellen wird).

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [tryout](#) on Sat, 27 Jun 2009 08:32:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Narbe oder zwei - das ist schon extrem wichtig zu wissen, weil es um Deine Laxity und die Möglichkeit weiterer OP's mit maximaler Graftausbeute in der Zukunft geht. Danke jedenfalls für Deinen ausführlichen Bericht. Das mit dem Nachhinein habe ich verstanden. Keine Sorge

Subject: Re: Newbie-Fragen 44. Tag PostHT
Posted by [Treblig](#) on Sun, 05 Jul 2009 09:08:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Mit, 24 Juni 2009 17:06 Wieviele Köpfe hast Du? 1000 zum Auswechseln?
